

Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 28

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=9jI6p7F8cEw&feature=youtu.be>
6. August 2020 - Shahram Hadien

Der Zustand der Kirche – Teil 2

Die Kirche beraubt Gott

3. Seines Ruhms

In folgender Bibelstelle wird die Zeit während der Trübsalzeit beschrieben. Aber da lässt Gott 144 000 Zeugen auftreten, die von Ihm ermächtigt werden.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 6

1 Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (bei) Ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen Namen (des Lammes) und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen. 2 Und ich hörte einen Schall aus dem Himmel wie das Rauschen vieler (großer) Wasser und wie das Rollen eines starken Donners; zugleich aber Klang der Schall, den ich hörte, wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Sie sangen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied (singen) lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde (aus der Zahl der Erdbewohner) erkaufte sind. 4 Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich rein; diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus der Menschheit als Erstlingsgabe für Gott und für das Lamm erkaufte worden, 5 und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden: Sie sind ohne Fehl. 6 Dann sah ich einen anderen Engel hoch oben mitten am Himmel fliegen, der den Bewohnern der Erde und allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Völkern eine EWIG GÜLTIGE HEILSBOTSCHAFT zuverlässig zu verkündigen hatte.

An dem Engel in **Vers 6** sehen wir, dass Gott eigentlich keinen Menschen braucht, um die ewige Heilsbotschaft zu verkündigen und erst recht keine, welche sie verändern, um es für diese Stunde themenbezogen zu machen. In dem Moment, in dem man das macht, bringt man ein anderes Evangelium. Aber Paulus sagt ganz klar in:

Galaterbrief Kapitel 1, Vers 8

Aber auch wenn wir selbst oder ein Engel aus dem Himmel euch EINE ANDERE HEILSBOTSCHAFT verkündigten als die, welche wir euch verkündigt haben: Fluch über ihn!

Selbst ein Engel Gottes wäre verflucht, wenn er ein anderes Evangelium verkündigen würde. Das ist eine schwerwiegende Aussage des Apostels. Aber heute verändert die Kirche das biblische EWIGE Evangelium, das jedem Volk, in jeder Sprache und Menschen überall auf der Welt verkündet werden soll. Und dieser Engel, der im Himmel fliegen wird, verkündet mit lauter Stimme:

Offenbarung Kapitel 14, Vers 7b

»Fürchtet Gott und gebt Ihm EHRE! Denn gekommen ist die Stunde Seines Gerichts; und betet Den an, Der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat!«

Beachte, dass dieser Engel das mitten in der 7-jährigen Trübsalzeit verkündet! Wie viele von uns sehen, dass wir dieser Periode inzwischen sehr nahe gekommen sind und somit auch der Stunde des Gericht Gottes? Wer also nicht für Jesus Christus Zeugnis gibt oder das Evangelium Gottes verändert, beraubt Gott Seines Ruhms. Und ich denke, dass Gott uns dies mit dem derzeitigen Zustand der Kirche hier in Amerika und anderswo aufzeigen will. Deshalb dürfen wir Gott loben und danken, dass es so eine Gemeinde wie die „Rock Harbor“-Gemeinde gibt. Amen.

Ich kann gar nicht beschreiben, wie glücklich ich war, heute Morgen hierher zu kommen und alle hier zu sehen und mit allen beten zu können. Das brauchen wir, Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, das ist das Lebensblut der Brautgemeinde.

Aber es gibt Kirchen und Gemeinden, die es zugelassen haben, dass die Regierung sie wegen der Corona-Krise schließt. Ich mag den Begriff „Zivilgehorsam“ nicht, weil dies bedeutet, dass wir in der Gesellschaft als ungehorsam gelten, wenn wir Gehorsam gegenüber Gott demonstrieren. Nein, man kann uns nicht des Zivil-Ungehorsams bezichtigen, wenn wir Gottesdienste abhalten.

Am 22. April 2020 wurde im Bundesstaat Louisiana ein Pastor verhaftet, weil er sich während einer Busfahrt gegen die Corona-Maßnahmen ausgesprochen hat. Das ist kein ziviler Ungehorsam, sondern wir, Jüngerinnen und Jünger, sind dazu berufen, die zivile Autorität zur Verantwortung zu ziehen, wenn sie sich gottlos verhält. Wenn wir nicht wissen, was Autorität bedeutet, dann verstehen wir nicht worum es geht.

Gott ist es, Der zivile Autorität als Instrument einsetzt, damit wir die Souveränität über unser eigenes Herrschaftsrecht haben. Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, sind dazu bestimmt, einmal mit Jesus Christus zusammen über die ganze Erde zu herrschen. Wir haben diese Souveränität, weil Gott dies so bestimmt hat.

Mir wird schlecht, wenn ich höre, wie manche Christen folgende Bibelstellen falsch interpretieren:

Römerbrief Kapitel 13, Verse 1-5

1 Jedermann sei den obrigkeitlichen Gewalten (den vorgesetzten Obrigkeiten) untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, ohne von Gott (bestellt zu sein), und wo immer eine besteht, ist sie von Gott verordnet. 2 Wer sich also der Obrigkeit widersetzt, der lehnt sich damit gegen Gottes Ordnung auf; und die sich auflehnen, werden sich selbst ein Strafurteil (ihre gerechte Strafe) zuziehen. 3 Denn die obrigkeitlichen Personen sind nicht für die guten Taten (für die, welche recht handeln) ein Schrecken, sondern für die bösen. Willst du also frei von Furcht vor der Obrigkeit sein, so tu das Gute: Dann wirst du Anerkennung von ihr erhalten; 4 denn sie ist Gottes Dienerin dir zum Guten (zu deinem Besten). Tust du aber das Böse, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst: Sie ist ja Gottes Dienerin, eine Vergelterin zur Vollziehung des (göttlichen) Zornes (Strafgerichts) an dem Übeltäter. 5 Darum muss man ihr untertan sein, und zwar nicht nur aus Furcht vor dem (göttlichen) Zorn, sondern auch um des Gewissens willen.

Damit geht allerdings einher, dass man für diese Obrigkeiten BETET, denn Paulus schreibt in:

1.Timotheusbrief Kapitel 2, Verse 1-2

1 So spreche ich denn zu allererst die Mahnung aus, dass man Bitten und Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen verrichte, 2 für Könige und alle obrigkeitlichen Personen, damit wir ein stilles und ruhiges Leben in aller **Gottseligkeit (rechten Verehrung Gottes) und **Ehrbarkeit** führen können.**

Solch ein Gebet könnte zum Beispiel lauten:

„Gnädiger Gott, ich bete, dass in unserem Land Männer und Frauen gewählt werden, die einen aufrichtigen Sinn haben, ihrem Volk, in Gottesfurcht zu dienen. Ich bete, dass die Wähler solche Politiker erkennen und wählen. Ich bete, dass Du, gnädiger Gott, die gewählte Regierung segnest und hilfst, dass sie richtige Entscheidungen trifft, damit mein Volk in Gerechtigkeit, Ordnung, Sicherheit, Wohlstand und Freiheit leben kann. Das bete ich in Jesu Namen – Amen.“

Die Obrigkeiten werden von Gott eingesetzt, um die Übeltäter zu bestrafen und um diejenigen zu ehren, die sich rechtschaffen verhalten.

1.Petrusbrief Kapitel 2, Verse 13-16

13 Seid jeder menschlichen Ordnung um des HERRN willen untertan, es sei dem

König (Kaiser) als dem obersten Herrn 14 oder den Statthaltern als denen, die von Ihm zur Bestrafung der Übeltäter und Belobigung (lobenden Anerkennung) der recht Handelnden entsandt werden. 15 Denn so ist es der Wille Gottes, dass ihr durch Gutestun (gutes Verhalten) den Unverstand der törichten Menschen zum Schweigen bringt, 16 und zwar als (wahrhaft) Freie und nicht als solche, welche die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit machen, sondern als Knechte Gottes.

Das bedeutet aber mit Sicherheit NICHT, dass wir allem gehorchen sollen, was die Regierung anordnet. Wir Christen müssen wirklich ganz genau verstehen, was die Bibel sagt. Der einzige Zweck, weshalb Gott zivile Autorität einsetzt, ist der, dass sie ein Straf-Werkzeug Gottes ist für diejenigen, die gegen Sein Gesetz verstoßen.

Wir leben jetzt aber nicht mehr in der Zeit des Alten Testaments. Heute haben wir in Amerika eine Verfassung und die 10 Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten, die Bill_of_Rights. Die besondere Bedeutung der „Bill of Rights“ ergibt sich aus der Verbindung mit dem Grundsatz der Verfassungsgerichtsbarkeit, das heißt, die Rechte sind von jeder Person vor jedem Gericht des Bundes oder eines Bundesstaates, in letzter Instanz vor dem Obersten Gerichtshof, einklagbar, auch gegenüber dem staatlichen Gesetzgeber, der nicht verfassungskonform gehandelt hat.

In den letzten 5 Monaten hat die Regierung in Amerika eindeutig gegen den 1. Zusatzartikel zur Verfassung verstoßen und zwar im Hinblick Religionsfreiheit.

Auch für Deutschland gilt:

- Trennung von Staat und Kirche
- Religionsfreiheit
- Meinungsfreiheit
- Pressefreiheit
- Versammlungsfreiheit
- Recht auf Petitionen

Ständig sagen mir Pastoren, dass sie einfach abwarten, bis ihnen die Regierung sagt, dass sie ihre Kirchen wieder öffnen dürfen. Dazu kann ich nur sagen: **Kein Gouverneur, kein Bürgermeister und keine andere Autorität hat von Gott aus das Recht dazu bekommen, einer Kirche oder Gemeinde vorzuschreiben, was sie zu tun und was sie zu lassen hat.** Eine Regierung hat nicht 5 %, noch nicht einmal 1 %, sondern **0 Prozent** Entscheidungsgewalt über eine christliche Gemeinde, die anerkannt hat, dass Gott die allerhöchste Autorität ist!

Im griechischen Originaltext von **Röm 13:1-5** lautet der Begriff, der hier mit

„obrigkeitliche Gewalten“ oder „obrigkeitliche Personen“ und „Obrigkeiten“ übersetzt ist, *hyper echo*, was buchstäblich „höchste Macht“ bedeutet. Da ist überhaupt nicht von einer Regierungsautorität die Rede. Macht es da nicht Sinn, hier Gott als die „höchste Autorität“ hineinzulesen. Ist demnach eine Regierung die höchste Autorität? Nein. Unter diesem Aspekt kann eine menschliche Regierung NICHT als die höchste Autorität angesehen werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache